

## Monkey Jumble 12. Oktober 2013

Am Samstag morgen um 06:30 Uhr trafen sich am Donaubad Wonnemar 18 Paddler und 3 Schlachtenbummler zum Abenteuer „Monkey Jumble“ in Saarbrücken.

Monkey Jumble ist Deutschlands größte Drachenboot-Langstreckenregatta über 11 km, mit Massenstart, 3 Wenden, vielen Kurven und insgesamt 23 Mannschaften.

Dass bei 11 km auch viele, viele Paddelschläge notwendig sind, versteht sich ja von selbst.



Nach einer entspannten Busfahrt, die wir dank des Chauffeurservice der SETRachen genießen konnten, wurde das Boot, kaum an der Rennstrecke angekommen, relativ schnell für den Wettkampf fertig gemacht. Lautsprecher, Wasserpumpe, Drachenkopf und –schwanz montiert und das Boot schon zu Wasser gelassen.

Die Zeit bis zum Start, konnte man jetzt noch mit einer kleinen Stärkung oder der Inspizierung der Rennstrecke verbringen

Der Start war für drei Uhr festgelegt. Mit drei zeitgleichen Kanonenschüssen wurde das Spektakel eingeläutet.



Da alle Boote gleichzeitig, immer vier nebeneinander starteten, war ziemlich was los. Nach und nach zog sich das Feld aber auseinander. Nach exakt 1:00:22,508 kam das Team Schwabenpower atemlos und abgekämpft als 23. Sieger ins Ziel.

Nach einer kurzen Pause zum Luft holen, musste man aussteigen und bei Einigen erstmal alle möglichen Muskelkrämpfe bekämpfen. Das Boot wurde dann auch gleich wieder aus dem Wasser geholt und zum Anhänger zurück getragen. Allerdings wog das Boot nach dem anstrengenden Rennen für die Meisten gefühlt doppelt so viel wie normal. Da es allerdings sofort wieder aufgeräumt wurde, konnte man sich danach umziehen und relaxen und musste nichts mehr tun. Von SETRachen wurde eine Runde Sekt spendiert, sowie eine kleine Stärkung in Form von Kuchen und Hefeschnecken.



Später gab es noch eine Siegerehrung, nach der wir direkt mit dem Bus in die Jugendherberge fuhren. Hier wurde dann erstmal ausgiebig geduscht. Eine Wohltat für die Muskeln nach den Strapazen des Tages. Anschließend wurde gemeinsam in einem Restaurant zum Abendessen eingekehrt.

Nach einer teilweise kurzen Nacht ging es am nächsten Tag wieder Richtung Ulm. Vielen Dank an alle, die dabei waren und diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Abenteuer haben werden lassen. Obwohl das Rennen nicht wirklich rund lief und alle fix und fertig waren, stand eins schnell fest: Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei.

Vielen Dank auch an die Crew, die die Boote gezogen haben, sowie an Anja, Nicki und Sabine für die super Organisation. Und bitte gleich im Kalender den 11. Oktober 2014 notieren, hier startet das Abenteuer Monkey Jumble Teil 2.



